



Hufschmid Gartenbau AG

Kundeninformation

Rasenpflege

(Stand September 2014)



Hufschmid Gartenbau AG

Brühlmattenstrasse 28

CH-5525 Fischbach-Göslikon

Telefon 056 622 03 55

www.hufschmid-gartenbau.ch



Rasenpflege

Nachstehende Informationen gilt es zu beachten, damit ein Rasen schön und gesund bleibt.

➤ Garantie

Nach SIA (Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein) muss bei Neuansaat von Rasen ein Anteil von 50% der Rasenfläche angewachsen und grün sein. Nach Verlegen von Roll- bzw. Fertigrasen muss die gesamte Fläche dicht und grün, gut angewachsen und unkrautfrei sein.

Nach Ausführung der Gartenbauarbeiten und dem ersten Rasenschnitt erfolgt im Beisein der Bauherrschaft eine Abnahme, mit welcher der Rasen übergeben wird. Die Kundschaft ist von nun an für die Pflege und den Erhalt des Rasens verantwortlich und sämtliche Garantieleistungen den Rasen betreffend entfallen.

Wird die Hufschmid Gartenbau AG mit dem Rasenunterhalt (mähen, düngen, etc.) beauftragt, so läuft die Garantie automatisch weiter.

Ansonsten gilt nach dem ersten Rasenschnitt – wie bereits erwähnt – keine Garantie mehr!

➤ Wässern

Wie jede Pflanze braucht auch das Gras ausreichende Feuchtigkeit. Die meisten verwendeten Rasenarten – vor allem jene, die schön grün bleiben sollen – sind sogar ausgesprochen feuchtigkeitsliebend.

Besonders im trockenen Frühling und Sommer sowie nach einer Sanierung ist es wichtig, dass regelmässig (z.B. mit dem Rasensprenger morgens oder abends) gegossen wird.

Am besten tut man dies alle zwei bis drei Tage und lässt es pro Fläche 30 Minuten lang regnen.

Zu erwähnen ist jedoch:

Zu frühes wässern verwöhnt den Rasen und bildet deshalb nur in den oberen Erdschichten Wurzeln. Wartet man etwas länger, wurzelt er in tiefere Schichten und wird deshalb robuster. **Ausnahme: Bei Ansaat muss die Rasenfläche, bzw. müssen die Rasensamen stetig feucht bleiben.**

Tipp: Wenn sich der Rasen bei Trockenheit beim Betreten nach 15 Minuten nicht mehr aufrichtet, muss man spätestens mit Wässern beginnen, um Lahmerscheinungen abzuwenden!



➤ Düngen

Um einen möglichst dichten, ohne Unkraut und Hirse im Sommer, satt grünen Rasen geniessen zu können, erfordert es Minimum 4 Düngergaben im Jahr:

1. Düngung Mitte März mit Schnellwirkung
2. Düngung nach dem Vertikutieren (Rasen entfilzen) so ca. Ende April; ebenfalls ein schnell wirkender Dünger
3. Düngung Mitte Juni vor einem Regenfall mit Langzeitwirkung bis Oktober
4. Düngung Ende Oktober mit hohem Kali-Anteil für eine optimale Stärkung durch den Winter

Man streut ca. 30 bis 50 gr pro Düngung. All diese Dünger sind im Sack zu 25 kg bei uns im Betrieb erhältlich. Mit dieser Massnahme bleiben die Gräser schön grün und kräftig, das Unkraut und das Moos werden weitgehend unterdrückt und der Rasen erfreut sich bester Gesundheit.

➤ Rasenschnitt

Ohne richtigen und regelmässigen Schnitt gibt es keinen schönen Rasen. Die ideale Schnitthöhe für Hausrasen liegt bei 3.5 bis 4.5 cm. Je häufiger ein Rasen geschnitten wird, desto besser entwickelt er sich und Unkräuter (heute sagt man eleganter Beikräuter) haben keine Chance. Ein Optimum liegt bei Minimum einem Schnitt in der Woche bei regelmässigen Düngungen und Wassergaben.

Bei sehr häufigem Mähen kann das Schnittgut liegen gelassen werden. In der Regel ist es aber besser, wenn es kompostiert oder z.B. bei Himbeeren als Mulchschicht aufgetragen wird. Am besten schneidet man den Rasen im Sommer bei leichter Bewölkung, um Verbrennungen zu vermeiden

Tipp: Geschliffene Rasenmähermesser erzeugen einen geraden Schnitt und verhindern so ein Ausfransen und Braun-werden der Gräser!

➤ Rasenprobleme

Nicht ganz einfach sind grasartige Unkräuter zu bekämpfen wie z.B. Hirse. Diese sind einjährig; beim ersten Frost werden sie braun und sterben ab. Wenn im Frühjahr die Bodentemperatur 23 °C erreicht, beginnen die sich im Boden befindenden Samen auszukeimen. Je wärmer die Witterung ist, desto eher besteht die Gefahr, dass sich die Hirse ausbreitet. An schattigen Stellen keimen sie kaum. Am besten behandelt man die Hirse vorbeugend, indem man ab Mitte April das Auflaufen der Hirse mit dem Spritzen von Pretox-wp Royal verhindert. Nach 6 Wochen ist die Behandlung zu wiederholen. Hat die Hirse bereits gekeimt, kann man sie im frühen Stadium mit Dictomil Royal bekämpfen. Als sehr effektiv erweist sich auch das Wässern der gefährdeten Rasenflächen bei heisser Witterung.



Breitblättrige Unkräuter wie Klee, Günsel, Ehrenpreis, Wegerich, Löwenzahn etc. sind meist ein Zeichen von mangelnder Nährstoffversorgung und können bei guter Pflege des Rasens weitgehend verhindert werden. Eine geringe Anzahl von breitblättrigen Kräutern ist aber im Rasen immer vorhanden und da wir zumeist darauf nicht Golf spielen, bestimmt auch tolerierbar. Ähnlich verhält es sich auch mit Moos, meist ein Zeichen von zu wenig Nährstoffen und Bodenverdichtung.

Tipp: Einhalten der Düngergaben im Frühling geben durch die Dichte des Rasens der Hirse und dem Unkraut weniger Chance!

Durch ein gezieltes Vertikutieren kann Hirse und Unkraut – ohne Einsatz von Gift – zu Leibe gerückt werden.

Pilzkrankheiten, die sich durch Braun- oder Gelbwerden von Rasenflächen bemerkbar machen, haben verschiedene Ursachen. Nach einer dichten Schneedecke im Winter kann Schneeschimmel auftreten. Rotspitzigkeit (Zeichen für Nährstoffmangel) kann bei 15 bis 20 °C spontan auftreten. Hexenringe und weitere Pilzkrankungen treten eher bei heissem und feuchtem Wetter auf. Die Behandlung wirkt am besten durch ausgiebiges Wässern und Düngen. Gegebenenfalls wirkt auch eine Belüftung (Aerifizieren) oder Vertikutieren sehr gut. Bei grösseren Schäden empfiehlt sich der Beizug des Fachmanns.

Wenn Sie alle diese Regeln beachten, sollten Sie keine Probleme mit Ihrem Rasen haben. Alle ein bis zwei Jahre ist aber in den meisten Fällen eine gründlichere Sanierung erforderlich, die der Gärtner gerne für Sie ausführt.

Filz/Moos: Ein Zeichen feuchter Schattenlagen, Nährstoffarmut, stauender Nässe oder verdichtetem Boden. Massnahmen: Vertikutieren, aerifizieren, regelmässig düngen und schneiden.

Eine chemische Unkrautbekämpfung erfolgt am besten im Mai/Juni oder August/September an kühlen, bedeckten Tagen. Eine Düngung einige Tage vor der Behandlung verbessert die Wirkung und fördert den Narbenschluss.

➤ Rollrasen / Fertigrasen

Damit der frisch verlegte Rollrasen schnell in den Humus wurzeln kann, benötigt es die ersten 5 Tage tägliches Giessen (morgens und/oder abends je nach Temperatur) mit einem Beregner. Die Rasenfläche (Humusfläche) muss durch und durch nass werden bis sie sumpfig und der Rasen nicht mehr betretbar ist.

Nach dem 6. Tag ist es von Vorteil, das Wässern zu reduzieren, damit der Rasen abtrocknen und man nach ca. 10 Tagen den ersten Rasenschnitt durchführen kann. Nach dem 12. Tag ist der Rasen soweit angewurzelt, dass man ihn belasten darf und sich an ihm erfreut.

Damit der Rollrasen schön und strapazierfähig bleibt, befolgen Sie die oben erwähnten Pflegemassnahmen.

Wir bedanken uns nochmals für den Auftrag sowie das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen mit dem neuen ‚Grün‘ viel Freude. Wenn Sie weitere Fragen oder Probleme mit Ihrem Rasen haben, stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung.

Hufschmid Gartenbau AG